Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 15. Januar 2019 um 09:33 Uhr

Der 30-Jährige wurde bei Garbsen kontrolliert

Nicht mehr fest "im Sattel": Sattelzug-Fahrer mit 4,45 Promille auf der Autobahn

Dienstag 15. Januar 2019 - **Hannover / Garbsen (wbn). Andere würden da schon im Alkohol-Koma liegen: Mit mehr als vier Promille hinterm Lenkrad eines Sattelzuges!**

Und das auf der am stärksten befahrenen Autobahn, der A2 in Richtung Dortmund. Ein 30 Jahre alter Lkw-Fahrer ist gestern Abend an der Tank- und Rastanlage Garbsen Nord angehalten und kontrolliert worden.

Fortsetzung von Seite 1

Der Mann hatte mit seinem Sattelzug zeitweise drei Fahrbahnen gebraucht um in grober Peilung den Kurs Richtung Dortmund einzuhalten. Andere Verkehrsteilnehmer hatten den Schlangenlinien-Brummi der Polizei gemeldet.

Als der Mann dann ins Röhrchen gepustet hat, staunten die Autobahnpolizisten nicht schlecht. 4,45 Promille ergab die Atemalkoholkontrolle. Führerschein weg, Fahrzeugschlüssel weg. Der Fahrer muss sich nun wegen des Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr verantworten.

Nachfolgend der Bericht der Autobahnpolizei: „Beamte der Autobahnpolizei haben gestern Abend, 14.01.2019, einen 30 Jahre alten Mann mit einem Sattelzug angehalten. Eine Atemalkoholkontrolle bei dem Berufskraftfahrer hat über vier Promille ergeben.

Nach derzeitigen Erkenntnissen hatte ein Autofahrer kurz nach 20:00 Uhr über Notruf mitgeteilt, dass auf der BAB 2 in Richtung Dortmund ein Sattelzug unterwegs war, der teilweise

in Schlangenlinie über alle drei Fahrspuren fuhr. Die daraufhin eingesetzten Polizeibeamten konnten den Lkw wenig später an der Tank- und Rastanlage Garbsen Nord anhalten.

Der 30 Jahre alte Fahrer war stark alkoholisiert und pustete 4,45 Promille bei einer Atemalkoholkontrolle. Ein Arzt entnahm ihm eine Blutprobe. Die Beamten stellten den Führerschein des Truckers sicher und nahmen ihm die Fahrzeugschlüssel ab. Er muss sich nun wegen des Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr verantworten.“